

Chancen und Risiken des Bologna-Prozesses für die Hochschulmedizin - Positionspapier der GMA -

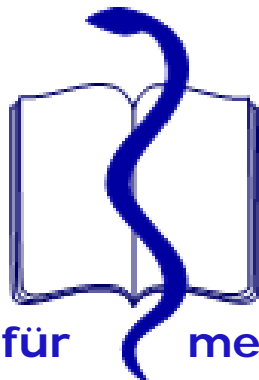
Hochschulrektorenkonferenz: Zur Zukunftsfähigkeit der
deutschen Staatsexamina im Bologna-Prozess

Berlin, 24.05.2007

E. G. Hahn

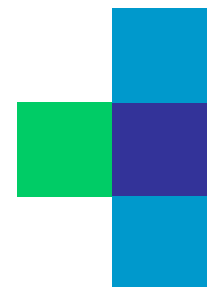
www.gesellschaft-medizinische-ausbildung.org

GMA



Gesellschaft für medizinische Ausbildung

Universitätsklinikum
Erlangen



Gesellschaft für **M**edizinische **A**usbildung

GMA

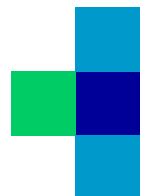


513 +

www.gesellschaft-medizinische-ausbildung.org



Universitätsklinikum
Erlangen



Allgemeine Ausbildungsziele der ÄAppO - § 1

Die Erreichung dieser Ziele muß von der Universität regelmäßig und systematisch bewertet werden

**Der wissenschaftlich und in der Praxis
der Medizin ausgebildete Arzt**

Zur eigenverantwortlichen
und selbständigen
Berufsausübung befähigt

Zu ständiger Weiterbildung und
Fortbildung befähigt

Medizinische Ausbildung auf wissenschaftlicher Grundlage und
praxis- und patientenbezogen



Medizinische Ausbildung und der Bologna-Prozess

Probleme der Medizinischen Ausbildung in Deutschland

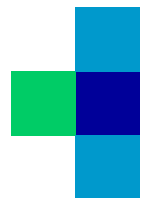
- Betreuungsrelation sehr niedrig
- Validität und Reliabilität von Prüfungen schlecht
- Überbewertung der Theorie
- Mangelnder Anwendungsbezug
- Mangel an praktischer Ausbildung
- Problembasiertes Lernen ungewöhnlich
- Unterbewertung der Allgemeinmedizin
- Wenig Öffnung zu anderen Gesundheitsberufen
- Wenig Bezug zum Arztbild in der Gesellschaft



GMA

Gesellschaft für medizinische Ausbildung

Universitätsklinikum
Erlangen



Miller's Pyramide Klinischer Kompetenzen

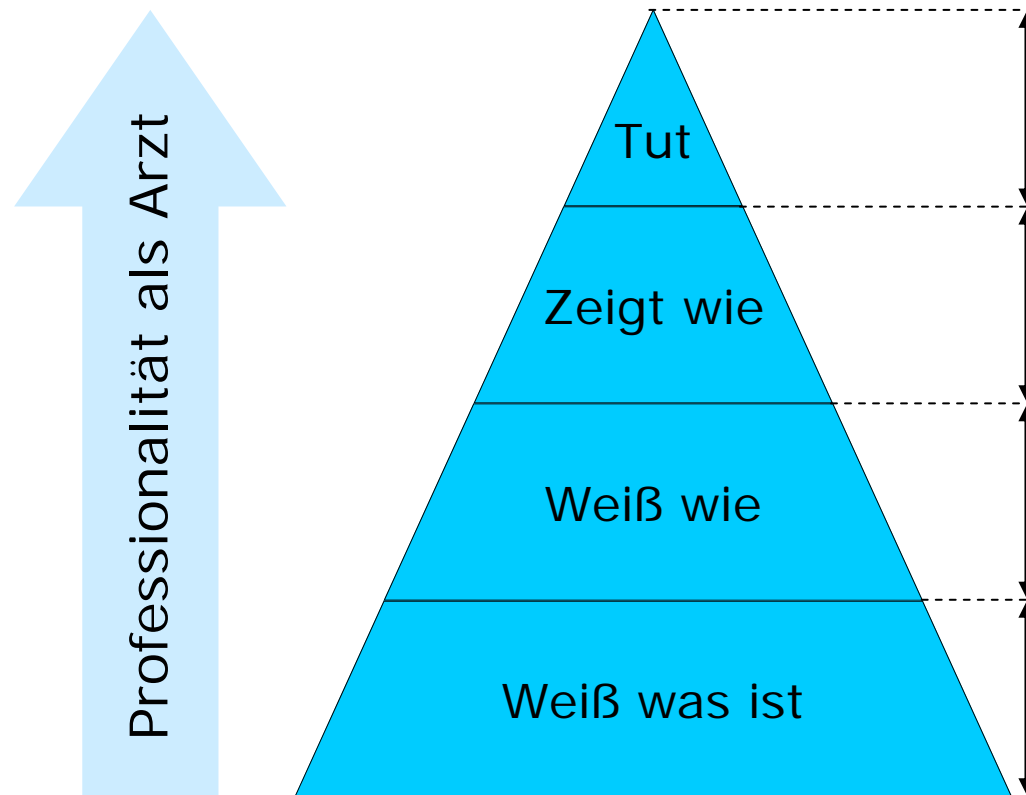
Miller GE: The Assessment of Clinical Skills/Competence/Performance. Acad Med 1990; 65: 63-7



Miller's Pyramide Klinischer Kompetenzen

Miller GE: The Assessment of Clinical Skills/Competence/Performance. Acad Med 1990; 65: 63-7

Lernziele



Führt die körperliche Untersuchung der Leber selbständig durch

Zeigt die körperliche Untersuchung der Leber

Benennt die Verfahren der körperlichen Untersuchung der Leber

Benennt die topographische Anatomie der Leber im Bauchraum



Medizinische Ausbildung und der Bologna-Prozess

- Impulse für die medizinische Ausbildung in Deutschland aus Europa:
 - EU
 - 6. Rahmenprogramm (TUNING, MEDINE)
 - Richtlinie für die Berufsankennung 93/16/EWG (**neu: 2005/36/EG**)
- Bologna-Deklaration und Folgetreffen, zuletzt London 2007
- Positionspapier der GMA 2005
- Empfehlungen des HRK und des MFT



Medizinische Ausbildung und der Bologna-Prozess

MEDINE

Thematisches Netzwerk **M**edical **E**ducation **I**N **E**urope:
>90 Mitglieder! Unterstützt durch EU Sokrates/
Erasmus-Programm

<http://www.bris.ac.uk/medine/>

TUNING Projekt, 2. Phase (neu Krankenpflege):
Allgemeine Kompetenzen/Ergebnisse/Qualitätssicherung
Fachspezifische Ergebnisse, z.B. Krankenpflege und (später)
weitere Gesundheitsberufe.

Unterstützt durch EU Sokrates.

http://europa.eu.int/comm/education/policies/educ/tuning/tuning_de.html



Medizinische Ausbildung und der Bologna-Prozess

Auftrag des Ausschusses: Positionspapier

- Analyse von Stärken, Schwächen, Chancen und Nachteilen des Bologna-Prozesses einschließlich der Bachelor/Mastersequenz und
- Vorschläge für einen zukünftigen Aktionsplan zu machen, denn die GMA unterstützen kann



Medizinische Ausbildung und der Bologna-Prozess

Stärken des einstufigen (integrierten) Studiengangs

Wenn das Ziel der medizinischen Ausbildung die Produktion einer ausreichend großen Zahl guter Ärzte und hohe Kosteneffizienz wäre:

- ✓ **der direkte Weg zum Arzt wäre gut (Integrationsmodell)**



Medizinische Ausbildung und der Bologna-Prozess

Schwächen des einstufigen Studiengangs

Studierende:

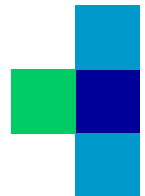
Langes Studium ohne Ausweg (5-7 Jahre);
Wenig "akademische Freiheit"

Berufswelt:

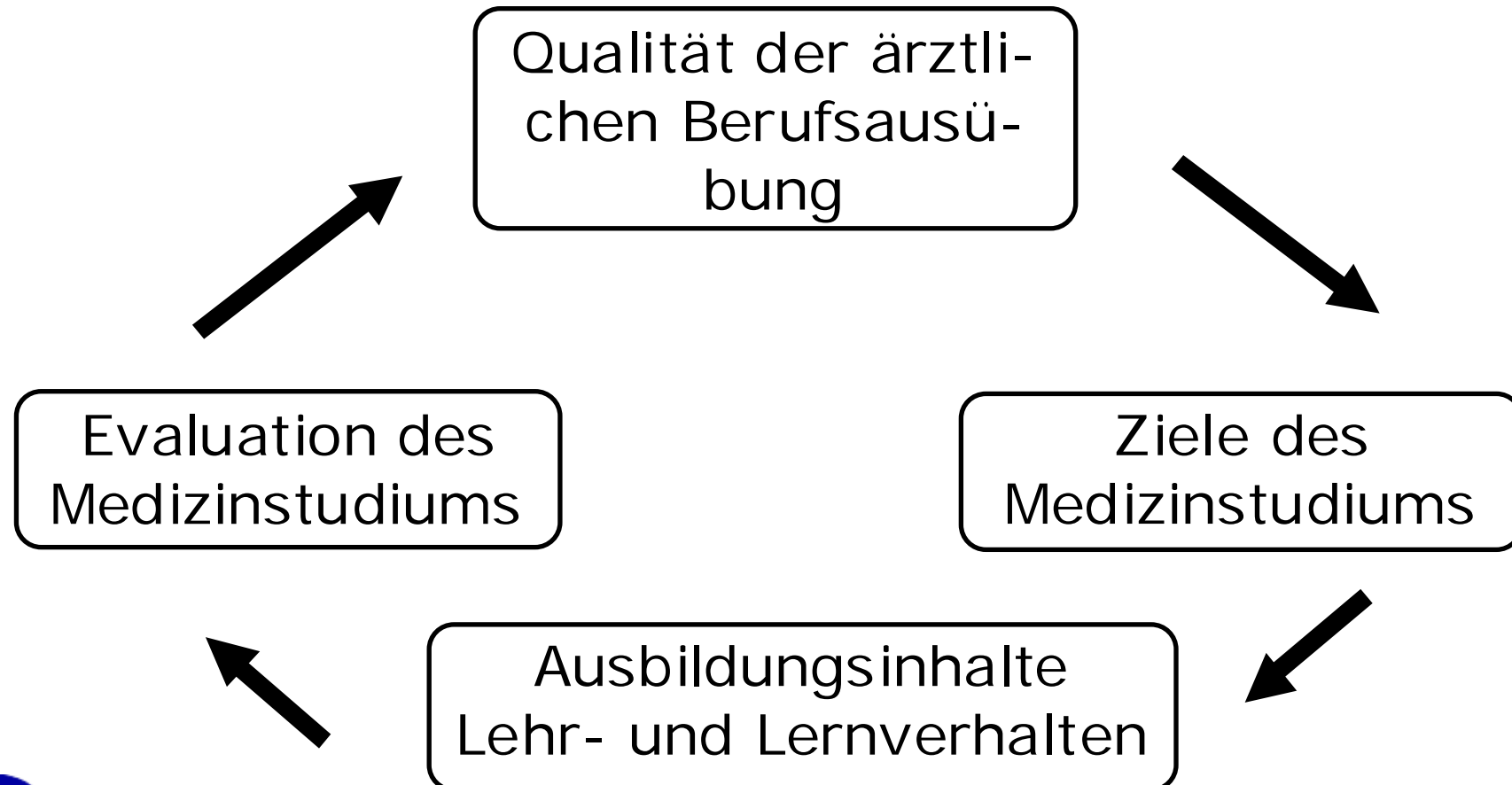
Die Absolventen sind nicht für alle Ansprüche ihrer Aufgaben vorbereitet;
die Anforderungen im Gesundheitswesen (das ärztliche Profil) ändern sich ständig.

Universität:

Wenig Berührungspunkte mit anderen Fakultäten und anderen Gesundheitsberufen



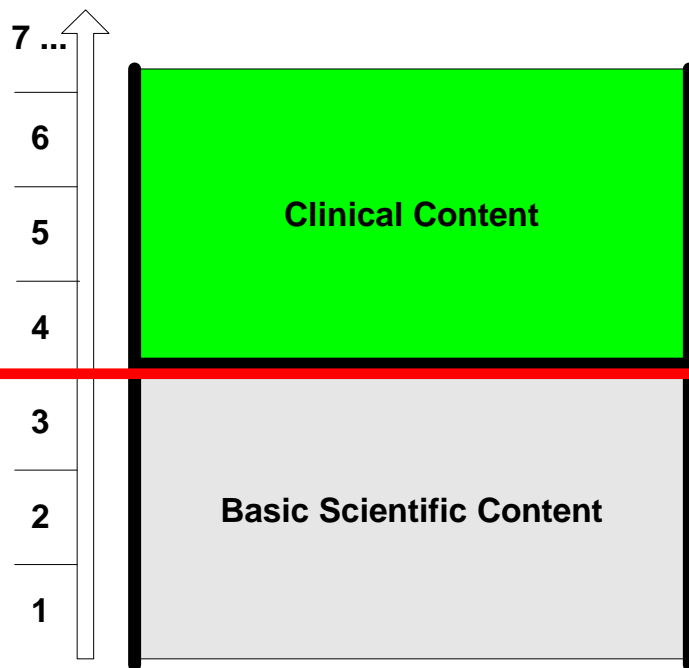
Ausbildung, Weiterbildung, Fortbildung - ein notwendiges Kontinuum -



Medizinische Ausbildung und der Bologna-Prozess

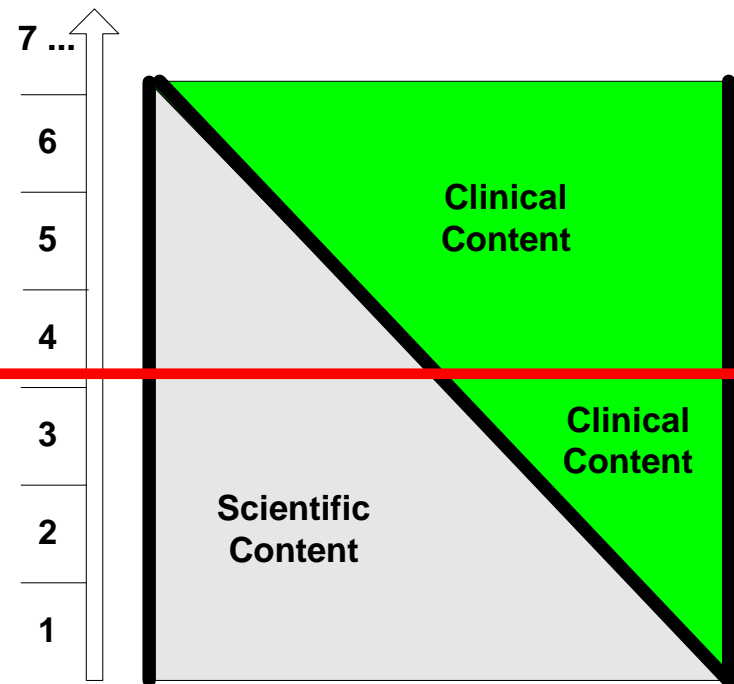
Traditionelles Curriculum

GRADUATION



Reformiertes Curriculum

GRADUATION



Medizinische Ausbildung und der Bologna-Prozess

Bachelor/Master: Stärken

- Identifiziert die Studienabbrecher/-wechsler vor dem Ende des langen Studiums
 - Bietet einen Abschluß nach 3 oder 4 Jahren, der in eine alternative berufliche und/oder akademische Tätigkeit im Gesundheitswesen münden könnte/sollte:
- ✓ **Bachelor of Medicine.** **Aber:** was ist ein BMed?



Medizinische Ausbildung und der Bologna-Prozess

**Praxis der
Krankenversorgung/:**
Kommunikation
Arbeit mit Patienten/im
multiprofessionalen Team
administrative Fähigkeiten

Biomedizinische Kenntnisse:
Zelbiologie, Biochemie,
Anatomie, Physiologie
Pathologie, Klinikbezug

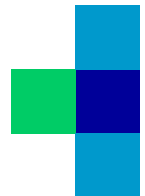
**Allgemeine
Akademische Bildung:**
Interpretation und
Produktion
von Ergebnissen



GMA

Gesellschaft für medizinische Ausbildung

Universitätsklinikum
Erlangen



Medizinische Ausbildung und der Bologna-Prozess

Bachelor/Master: Stärken

- Modularisierung würde individuelle Prioritäten gestalten lassen.
- Änderungen im Berufsbild würden sich schneller berücksichtigen lassen.
- Die Wechselwirkung mit der Universität (andere Fakultäten und Professionen) würde verstärkt werden.



Medizinische Ausbildung und der Bologna-Prozess

Bachelor/Master: Schwächen

- Wenig Erfahrung in der Medizin: Annahmen falsch?
- Hohe Kosten bei der Einrichtung/Aufrechterhaltung?
- Rückfall in die alte Spaltung zwischen Vorklinik und Klinik: Entfernung vom Patienten?
- Keine Koordination in Europa: Mobilitätsverlust?



Medizinische Ausbildung und der Bologna-Prozess

Modell Bachelor Curriculum

MD

Teil: Arbeitsmarkt

Hauptweg

Teil: Ein anderes
Masterprogramm

Berufspraktikum im
Gesundheitswesen

3. Jahr

Kerncurriculum Klinische Medizin / Biomedizin	Wahl- Module
--	-----------------

Berufspraktikum im
Gesundheitswesen

2. Jahr

Kerncurriculum Klinische Medizin / Biomedizin	Wahl- Module
--	-----------------

Berufspraktikum im
Gesundheitswesen

1. Jahr

Kerncurriculum Klinische Medizin / Biomedizin	Wahl- Module
--	-----------------

Bachelor
of
Medicine
mit „Diploma
Supplement“

Klinische Module

Humanwiss.

Biomedizinische Wissenschaften

Management /
Ökonomie

Universitätsklinikum
Erlangen

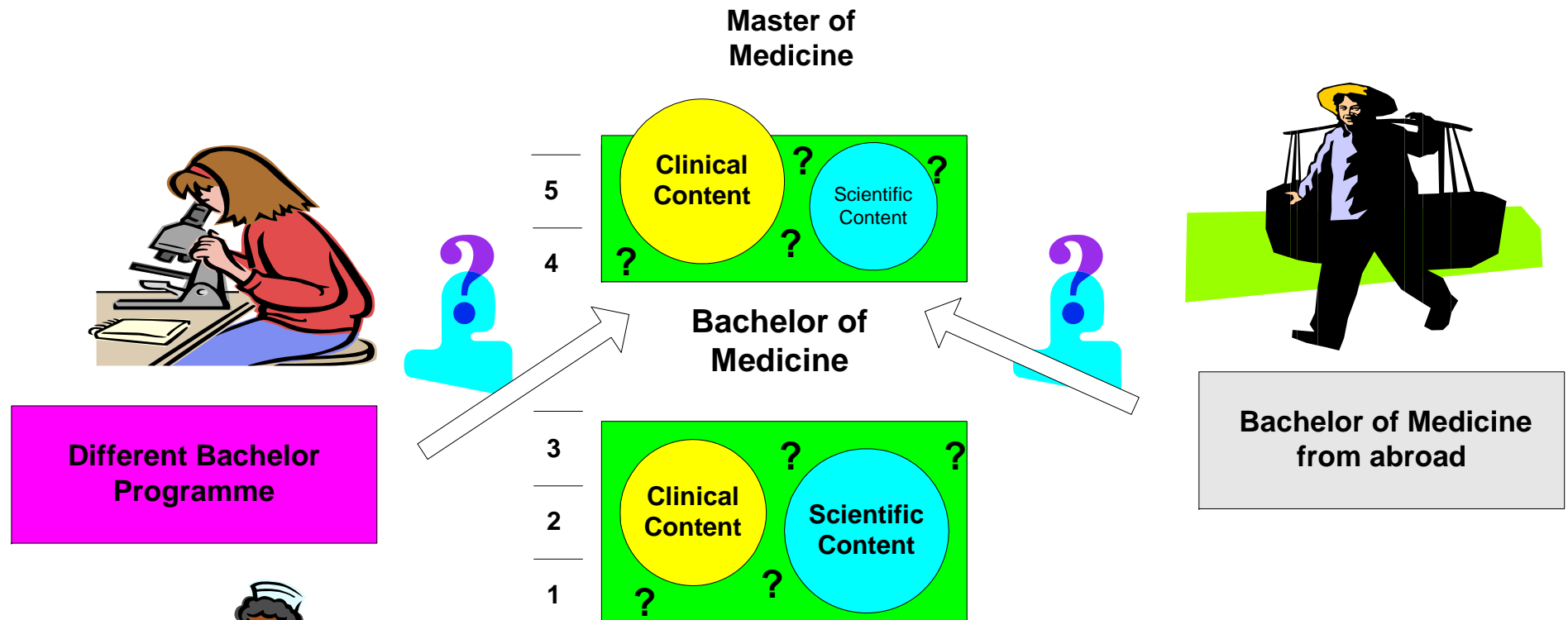


GMA

Gesellschaft für medizinische Ausbildung



Wer hat Zugang zu einem solchen Programm?



Schlusswort zum Votum des GMA-Ausschusses

- Der vorsichtige Skeptizismus (aktuell steigt die Akzeptanz in Deutschen Fakultäten) ist nun einem vorsichtigen Optimismus gewichen
- Hausarbeit machen!
 - Profile des Bachelor- und des Masterstudiengangs
 - Primat der Einheit von Lehre und Forschung
 - **Auswirkung auf Hochschulprüfungen und Approbationsordnung**
 - Reaktion des Gesundheitsmarktes
 - Modell-Curriculum mit Schnittstellen entwickeln
 - Evidenz für die behaupteten Vorteile prüfen
 - Europäischen Konsens (EU!) sichern
- **Notwendige Ressourcen prüfen (Kostenrechnung)**



GMA

Gesellschaft für medizinische Ausbildung

Universitätsklinikum
Erlangen

